Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1880. VI. Jahrgang N° 39. 25. September.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Rötzli, Ankengasse 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für das **übrige Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten** von **Nordamerika** für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für **Südamerika** und **Vorder-Asien** für **6** Monate Fr. **9**, für **12** Monate Fr. **16.** —. Einzelne Nummern **25** Cts.

Durch!

Die Banken backen Kuchen,
Es raucht ihr Festesschlot;
Sie eilen, rasch zu buchen
Der Herren Machtgebot.
Wie standen ihre Schreiber
So wacker für den Sold,
Wie glänzen ihre Leiber
In rothem, blankem Gold.

Sie beteten mit Zittern:
„Wir sind ja radikal,
Und muss es denn gewittern,
Treff' Andere der Strahl."
Sie schrieben Tag' und Nächte
Und weinten Thränen wohl:
„Helft uns, Ihr Bundesmächte,
Und schützt uns unsern Kohl."

Vom hoh'n Olymp, da zuckte
Ein Telegramm herbei.
Hei! wie das Fell da juckte,
Das war ein Freudenschrei:
„Und wollt Ihr revidiren,
So revidirt in Ruh',
Doch der Verfassung schnüren
Wir dann die Kehle zu."

Macht, Volk, das Wort Dich schaudern?
Schreckt Dich der Herren Droh'n?
Nein! Frisch d'ran, ohne Zaudern
Vorwärts zur Revision.
Bewehr' Dich mit dem Rechte,
Das Recht will rasche That,
Mit der so manches Schlechte
Es zürnend niedertrat.

Man wehret Dir, die Flecken
Zu säubern aus dem Kleid,
D'rum halt', Dich zu bedecken,
Den neuen Rock bereit.
Lass' Deine Donner fliegen,
Zerbrich des Mammons Macht,
Vorwärts! Ein freudig Siegen
Kömmt nur nach heisser Schlacht.

Durch! Brüder! Durch! Es werde
Der Freiheit Rächerkorps;
Gemeines muss zur Erde,
Das Edle fliegt empor.
Noch fliesst in fremde Kassen
Der Fleiss von Volkes Hand;
D'rum vorwärts! Auf in Massen!
Durch — für das Vaterland!